

Klostergewölbe zwischen breiten seichten Gurtbogen. Der obere Raum ganz gleich gebildet, nur mit Rundbogenfenstern in Segmentbogennischen im O. und S.

Anbau 2. Sakristei, nördlich vom Chore, genau wie Anbau 1; im N. und O. je ein Rundbogenfenster in tiefer Nische. Von der Stiege zum oberen Oratorium Zugang zur Kanzel.



Fig. 151
Loosdorf, Kreuztragung
(S. 122)



Fig. 152
Loosdorf, Christus am
Ölberg (S. 122)

Einrichtung:

Altäre: 1. Hochaltar; der Abschlußwand des Chores eingefügt. Aus Holz, polychromiert und vergoldet, der Mittelteil gerade, die Seiten konkav. Über fein abgestuftem Sockel Staffelgeschosse mit eingelassenen vergoldeten Reliefs (Petrus auf dem Wasser wandelnd und Bekehrung des Paulus) und ausladender Deckplatte. Darauf jederseits zwei kannelierte Säulen mit Stäben vor ebensolchen Pilastern; über den vergoldeten Kompositkapitälen antikisierendes Kämpfergesimse und kräftig ausladendes Kranzgesimse. Der Mittelteil in Segmentbogenabschlusse mit Kassettierung und Freiherrlich Tintischem Wappen. In den Seiten-

Einrichtung.

Altäre.